

# Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 38: Die Wächter von Tanetane Island

Der Wind blies durch den Dschungel. Schnell flogen die Libellen davon. Sie schwebten durch die Blätter der Bäume. Einige Affen saßen im Schatten und assen ihr Frühstück. Zwei der Libellen umkreisten die Affen. Genervt versuchte einer sie zu verscheuchen. Wütend summten sie und spuckten Feuer auf die Gruppe. Von dem Lärm aufgeschreckt rannten ein paar Titanian davon und vergruben sich in der Erde. Ein roter Oktopus lief durch den Dschungel. Dank Missy konnte er auch am Land leben. Sie war eine gütige Person, doch oft war es sehr einsam. Aber jetzt war ja er für Missy da. Oft schwamm er zum Strand von Tazmily und erkundigte sich, wie es seinen Gefährtinnen geht. Während er eine Blume für seine Haare pflückte, dachte er daran, wie schön das es war. Obwohl Missy weder männlich noch weiblich war.

„Da bist du ja. Ich habe mir schon Sorgen gemacht.“

„Es gab ja ein bisschen Ärger. Es schwammen seit einigen Tagen verkleidete Männer im Wasser herum. Doch Kumatora ist gut im Club angekommen.“

Nachdenklich nickte das Wesen. Langsam setzte es sich hin. Sofort brachte ihm Ocho ein Glas mit frischem Wasser. Seufzend nahm es das Glas. „Ich weiss ja, dass unsere Prinzessin eine starke Person ist, aber trotzdem mache ich mir Sorgen. Männer können grausame Bestien sein“, hauchte Missy und schüttelte den Kopf. Ihre Haare verdeckten sein Gesicht. Ocho tätschelte aufmunternd seinen Rücken. „Es wird schon alles gut werden. Sie ist stark. Ausserdem beschützen sie die Anderen“, sprach er mit seiner dunklen Stimme. Er büstete die Haare der Magypsy. Er wusste nicht, was seine Freundin dachte. Aber er wollte Missy aufmuntern.

Auf dem Hügel wehte ein kälterer Wind. Ocho deckte das Wesen mit einer Decke zu. Sie passte zu der Blume, die es im Haar trug. Langsam stolzierten die Zwei zu der Nadel. Das Barrier Trio stand stramm da. „Meine Lieben, ihr seid immer noch so männlich, wie früher *kicher* Die Zeit hat nicht an Euch genagt“, flötete Missy. Ihr Kleid wurde vom Wind nach oben gerissen. Hastig versuchte das Wesen es zu verhindern. „Oh, das ist mir aber jetzt peinlich“, wisperte es und errötete. Die drei Steinwesen rührten sich langsam. Sanft packte einer Missy und lächelte es an.

Ocho freute sich auch. Wenn Missy glücklich war, war er auch glücklich.

„Missy? Soll ich noch Tee bringen?“

„Ja, das ist eine gute Idee. Ein Picknick. Mit dir und dem Trio.“

Der Oktopus nickte und machte sich auf dem Weg. Auch wenn Missy anders war, waren sie Freunde. Nur das zählte.